

Landwirtschaftskammer NRW · 48108 Münster

Firma
KB-Agrar GbR
Mühlensenner Straße 90
33129 Delbrück

Kreisstelle

Höxter

Lippe

Paderborn

Postanschrift

Landwirtschaftskammer NRW,
Kreisstellen Höxter, Lippe,
Paderborn, 48108 Münster

Telefon: 05272 3701-0

E-Mail: hoexter@lwk.nrw.de

Gebäudeanschrift

Bohlenweg 3, 33034 Brakel

www.landwirtschaftskammer.de

Auskunft erteilt: Herr Jürgens

Durchwahl: -213

Fax : -333

Brakel 24.02.2026

Sie erhalten hiermit die gewünschte Aufstellung

für KB-Agrar GbR

erstellt am 24.02.26 mit Vers.4.6 von Herr Jürgens

Landwirtschaftskammer NRW

Bezugszeitraum (Düngejahr): 01.07.2025 - 30.06.2026

Unternehmer-Nr.:

(Tel.: -213)

Güllebagger - Anforderungen an Bauplanung

Lagerdauer für Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse			
Anrechenbare landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	89,57 ha		
davon Ackerland, sonstige LF	87,99 ha	98,2%	8 Mon.
davon Dauergrünland	1,58 ha	1,8%	6 Mon.
davon Fläche in Belgien und den Niederlanden (ha)	0,00 ha		
Fläche ohne Düngungsmöglichkeit	4,73 ha		
GV _{DÜV} -Besatz	3,6 GV/ha		9 Mon.
Jahresniederschlag (Delbrück):	668 mm		
flüssige Wirtschaftsdünger und separierte Feststoffe		9,0 Mon.	9,0 Mon.
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			
getrenntes Auffanglager für sonstige Zuflüsse		3,0 Mon.	3,0 Mon.
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			
Festmist von Huf- oder Klautentieren		2,0 Mon.	2,0 Mon.
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			
sonstiger Festmist		5,0 Mon.	5,0 Mon.
eventuell abweichend benötigte Lagerdauer			

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Konto der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen:

DZ Bank AG
 Ust.-Id.-Nr. DE 126118293

IBAN: DE97 4006 0000 0000 4032 13
 Steuer-Nr. 337/5914/0780

BIC: GENODEMSXXX

Lagerraumbedarf flüssige Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse (m³)					
			flüssige Wirtschaftsdünger	Auffanglager	
Gülle- und Jaucheanfall					
Korrektur für Anfall auf der Weide					
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0			
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0			
Niederschlagszufluss von Dungplatte	Fläche m²	0,0			
Gärsaft Zufluss (Silovolumen m³)	0,0	WD-Lager			
Zulauf Melkstand		Nein			
Niederschlag in offene Wirtschaftsdüngerlager	Fläche m²	0,0			
sonstige Einleitungen in Wirtschaftsdüngerlager	m³/Jahr	1235,1	926,3		
Summe Lagerraumbedarf (m³)			926,3	0,0	
vorhandener Lagerraum (m³)			24,5	0,0	
Verwertung als Nichtdüngemittel je Jahr*		1203,0	902,3		
zusätzlich erforderlich (m³)			0,0	0,0	

Nach TRwS 792 werden für den Niederschlag Verdunstungsraten von 15 % bei Flächen und 30 % bei offenen Behältern angenommen. Die angegebenen Lagerdauern verstehen sich als Mindestmaß. Eine längere Lagermöglichkeit ist durchaus wünschenswert und kann fachlich bis zu 12 Monaten als sinnvoll angesehen werden.

* nachgewiesener Lagerraum im Sinne der Konditionalität ergibt sich aus der Summe der Zellen E39 + E40

Lagerraumbedarf feste Wirtschaftsdünger (m³)			
Festmist aus eigener Tierhaltung (Huf- oder Klautiere)			0,0
Festmist aus eigener Tierhaltung (sonstige Tiere)			190,4
Korrektur für Anfall auf der Weide			0,0
Korrektur für Feststoffe aus der Separation			0,0
Summe Lagerraumbedarf (m³)			190,4
vorhandener Lagerraum (m³)	Menge	Dichte	299,8
Verwerteter Huf- oder Klautiermist in Tonnen je Jahr**			0,0
Verwerteter sonstiger Mist in Tonnen je Jahr**	320,0	0,7 t/m³	190,5
Verwerteter Feststoff aus der Separation in Tonnen je Jahr**			0,0
zusätzlich erforderlich (m³)			0,0

Nach TRwS 792 werden für den Niederschlag Verdunstungsraten von 15 % bei Flächen und 30 % bei offenen Behältern angenommen.

** nachgewiesener Lagerraum im Sinne der Konditionalität ergibt sich aus der Summe der Zellen F52-F55

Wirtschaftsdüngeranfall aus eigener Tierhaltung

Nr.	Tierart	Plätze	Haltungsart	WD-Anfall Flüssiglager während Lagerperiode (m ³)	WD-Anfall Feststofflager während Lagerperiode (m ³)
381	Jungehennenaufzucht; braun; N/P-reduziert; 2,6 Umtriebe	80200	Festmist - mittl. Einstreu	0,0	190,4

Nährstoffabgabe und Nährstoffaufnahme

	Summe Nährstoffabgabe		-21.172	-13.810	-12.832
	Summe Nährstoffaufnahme + eigener Biogas NawaRo		+7.362	0	0
			Nährstoffe (kg)		
Nr.	(-) Abgabe von Wirtschaftsdüngern inkl. Gärresten (+) Aufnahme organischer Düngemittel inkl. Mulchstroh (+) Einsatz eigener und betriebsfremder NawaRo für Biogasanlage	(+ / -) t	N	N _{org}	P ₂ O ₅
6	Hähnchenmist (in t)	-320	-8.960	-8.960	-6.720
1001	Korrektur Geflügelmist	-1	-4.850	-4.850	-6.112
1002	Abschlammwasser	+1.203	+7.362	0	0
1002	Abschlammwasser	-1.203	-7.362	0	0

vorhandene Lagerräume und zu berücksichtigende Flächen für Niederschlagszufluss

Dünger,- Silagelager und Zuflussflächen	Bezeichnung	netto Lager-raum (m ³)	Zuordnung sonstige Zuflüsse	Fläche (m ²)
Festmist mit Überdachung	Stall neu	299,8		
flüssige WD mit Überdachung	Reinigungswasser	24,5		

Ergebnis Nährstoffbeurteilung

Ihre Flächenangaben	
Betriebsfläche (Antragsfläche ELAN zzgl. Flächen in NL und B)	94,2955 ha
davon Fläche mit beschränkter Düngung in Höhe von max. 0 kg N/ha	0,0000 ha
davon Fläche in Belgien und den Niederlanden (ha)	0,0000 ha
[-] davon Fläche ohne Düngungsmöglichkeit ¹⁾	4,7258 ha
[=] anrechenbare landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	89,5697 ha

¹⁾ Flächen die im aktuellen Jahr aus förderrechtlichen Verpflichtungen zum Verzicht auf eine Düngung herauslaufen, können bei Wiederinkulturnahme und Anbau einer Folgefrucht im Einzelfall doch der anrechenbaren LF zugerechnet werden. Fragen Sie Ihren Berater.

N- und P-Anfall aus Wirtschaftsdüngern und Gärresten (Flächenbasis: LF)		
Stickstoff (N _{org})	im Betrieb	kg N / ha
Anfall aus eigener Tierhaltung (nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten ggf. Abzug von Weideverlusten)	13.810 kg	154,2
[+] Aufnahmen aus organischen Düngemitteln ²⁾ (ggf. inkl. Gärrestanfall, abzüglich Gärrestverlusten)	0 kg	0,0
[-] Abgabe aus organischen Düngemitteln ²⁾	-13.810 kg	-154,2
[=] Summe im Betrieb verbleibender N_{org} (vgl. § 6 (4) DüV)	0 kg	0,0
Ihre N_{org}-Obergrenze (darf nicht überschritten werden)	15.227 kg	170,0
Notwendige Abgabe (-) bzw. mögliche Aufnahme (+) sofern N- und P ₂ O ₅ -Düngebedarf gegeben ist	15.226 kg	170,0

Phosphat		
	im Betrieb	kg P ₂ O ₅ / ha
Anfall aus eigener Tierhaltung	12.832 kg	143,3
[+] Aufnahmen aus organischen Düngemitteln inkl. Mulchstroh ²⁾	0 kg	0,0
[-] Abgabe aus organischen Düngemitteln ²⁾	-12.832 kg	-143,3
[=] Summe im Betrieb verbleibendes Phosphat (vgl. § 6 (4) DüV)	0 kg	0,0

²⁾ Hierzu zählen Wirtschaftsdünger, Gärreste, Bioabfall, Klärschlamm. Wird eine Biogasanlage betrieben, werden auch importierte NawaRos hier hereingerechnet, die zu einem Gärrestanfall führen.

Das im Betrieb verbleibende Phosphat in kg/ha sollte mittelfristig nicht den durchschnittlichen P-Entzug des Betriebes überschreiten, um die zulässige Düngungshöhe des Düngebedarfs nach DüV einzuhalten.

zum Menü		zurück - Abgabe - Aufnahme		weiter - Güllerbagger bzw. Lagerraumcheck		Drucken		vorhandene Lagerräume		Flächen für Niederschlagszufluss													
Lagerkapazität		24.02.26 (Vers. 4.6)						flüssige Wirtschaftsdünger		24,5 m ³ flüssige WD ohne Dach: 0,0 m ²													
für Unternehmer-Nr.:		erstellt am 24.02.26 mit Vers. 4.6 von Herr Jürgens						Festmist:		299,8 m ³ Festmist ohne Dach: 0,0 m ²													
Angaben zur Ermittlung des Lagerraumbedarfs für Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse								Auffanglager:		0,0 m ³ angerechnete verunreinigte Fläche: 0,0 m ²													
Dünger-, Silagelager und Zuflussflächen		Bezeichnung		Anzahl		Länge (m)		Breite (m)		Wandhöhe (m)		Freibord und Restfüllstand (m)		Innendurchmesser (m)		Stapelhöhe inkl. Wand (m)		netto Lager-raum (m³)		Zuordnung sonstige Zuflüsse		Fläche (m²)	
Festmist mit Überdachung		Stall neu		1		118,79		25,24		0,10						0,10		299,8					
flüssige WD mit Überdachung		Reinigungswasser		1		4,00		3,71		1,75		0,10						24,5					

Eine Aussage über die Verwendung des aus dem biologischen Abluftwäscher anfallenden Abschlammwassers als Wirtschaftsdünger kann von der Landwirtschaftskammer NRW nicht erfolgen. Hier ist die Stellungnahme der unteren Wasserbehörde entscheidend. Außerdem kann nicht eine Bewertung über die Qualität des Abschlammwassers als Substrat für eine Biogasanlage vorgenommen werden.